



Der Bürgermeister

Öffentliche
Beschlussvorlage
007/2011

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
43 - Kultur und Weiterbildung

Datum:
11.01.2011

Produkt:
43.02 Kulturförderung und -veranstaltungen
43.04 Musikschule
43.05 Stadtbücherei
43.06 Archive
43.07 Museen

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	25.01.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	03.02.2011	Entscheidung

Konsolidierung des Haushalts im Bereich Kultur

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die Mitgliedschaft im Kultursekretariat Gütersloh zu beenden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, das eigene Angebot an Kulturveranstaltungen und Ausstellungen zu reduzieren, so dass der Haushaltsansatz um 5.000 € (Konsolidierungsbeitrag) reduziert werden kann.

Beschlussvorschlag 3 a:

Es wird beschlossen, die Zuschüsse für den städtischen Musikverein, für den Konzertring, für die Coesfelder Orchestertage und die Freilichtbühne pauschal um 5.000 € zu kürzen. Die vier Akteure werden in die nächste Sitzung eingeladen und gebeten, ihr Konzept vorzustellen. Anhand von zu erarbeitenden Kriterien, wird dann die weitere individuelle Förderhöhe bestimmt.

Folgende Kriterien werden beschlossen:

Beschlussvorschlag 3 b:

Es wird beschlossen, die Zuschüsse bei den drei größten Zuschussempfängern um je ein Drittel zu verringern. Für die Freilichtbühne wird ab dem Haushaltsjahr 2011 ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € zur Verfügung gestellt, für den Konzertring 3.500 € und für den Städtischen Musikverein 3.500 €.

Beschlussvorschlag 3 c:

Es wird beschlossen, die Zuschüsse bei den drei größten Zuschussempfängern zu verringern. Für die Freilichtbühne wird ab dem Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 4.500 € zur Verfügung gestellt, für den Konzertring 4.000 € und für den Städtischen Musikverein 4.000 €. Um den Konsolidierungsbeitrag von 5.000 € zu erreichen, wird als Ausgleich der Zuschuss zu den Coesfelder Orchestertagen in Höhe von 1.600 € vollständig gestrichen.

Beschlussvorschlag 3 d:

Die Zuschüsse an die Vereine werden pauschal um 20 % gekürzt.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind die Einnahmen zu optimieren und die Ausgaben für freiwillige Leistungen zu überdenken und zu beraten.

In seiner Sitzung vom 25.11.2010 (Vorlage 268/2010) hat der Hauptausschuss beschlossen, die denkbaren Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß der beigefügten Anlage A zur Kenntnis zu nehmen und die denkbaren Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß der beigefügten Anlage B zur weiteren Beratung bzw. Entscheidung an die jeweils angegebenen zuständigen Fachausschüsse bzw. den Rat der Stadt Coesfeld zu überweisen.

Folgende Einsparpotentiale sind aus Sicht der Verwaltung möglich:

1. Beendigung der Mitgliedschaft im Kultursekretariat Gütersloh

Die Stadt Coesfeld ist seit dem 01.01.1998 Mitglied im Sekretariat für kulturelle Zusammenarbeit nichttheatertragender Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (Kultursekretariat Gütersloh). Nutznießer dieser Mitgliedschaft sind neben der Stadt Coesfeld auch alle anderen Kultureinrichtungen in Coesfeld. Dazu gehören z. B. auch Einrichtungen wie der Kunstverein, der über das Kultursekretariat seit 1998 zahlreiche Ausstellungen durchgeführt hat.

Aus der beigefügten Übersicht (Anlage 1) ergibt sich, dass Zuschüsse des Kultursekretariats für städtische Veranstaltungen seit Jahren geringer sind als der jährliche Mitgliedsbeitrag. Der Hauptanteil der gezahlten Zuschüsse bezieht sich auf Ausstellungen des Kunstvereins und wurde auch von diesem vereinnahmt. Durch die Kündigung können jährlich rund 3.000 € eingespart werden. Eine Kündigung kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zum Ende des darauffolgenden Kalenderjahres erfolgen. Der früheste mögliche Zeitpunkt für einen Austritt wäre somit der 31.12.2012, wenn die Kündigung bis zum 30.06.2011 erfolgt ist.

Alternativ könnte die Mitgliedschaft beibehalten werden, wenn der Kunstverein den überwiegenden Anteil der Mitgliederumlage übernimmt.

2. Reduzierung eigener Kulturveranstaltungen (Kindertheater/Straßentheater) und Ausstellungen

Die Stadt Coesfeld bietet selber Veranstaltungen an. Dazu gehören im Jahr sechs Kindertheaterveranstaltungen, die im PZ (Schulzentrum) durchgeführt werden sowie das Straßentheater „Coesfeld bebt“. Das Kindertheater findet seit vielen Jahren statt und hat sich etabliert, die Veranstaltungen sind immer gut besucht (260 – 300 Besucher je Veranstaltung). Zudem wird das Kindertheater durch die Sparkasse Westmünsterland bislang mit einem Betrag von 2.500 €/Jahr bezuschusst.

Die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht die finanzielle Situation des Kindertheaters. Nicht darin enthalten ist der Zuschuss der Sparkasse Westmünsterland:

Tabelle 1

Jahr	Veranstaltungsdatum	Ertrag	Aufwand	Zuschuss Kultursekretariat	Überschuss/ Fehlbetrag
2009	14.02.2009	556,67 €	837,60 €		-280,93 €
2009	21.03.2009	475,67 €	467,60 €		+ 8,07 €
2009	25.04.2009	448,67 €	780,80 €		-332,13 €
2009	26.09.2009	602,00 €	661,84 €	250,00 €	+190,16 €
2009	14.11.2009	779,00 €	522,00 €		+257,00 €
2009	12.12.2009	755,00 €	1.160,25 €		- 405,25 €

Das Kindertheaterjahr 2009 schließt also mit einem Defizit von -563,08 ab (ohne Zuschuss der Sparkasse Westmünsterland).

Tabelle 2

Jahr	Veranstaltungsdatum	Ertrag	Aufwand	Zuschuss Kultursekretariat	Überschuss/ Fehlbetrag
2010	27.02.2010	468,00 €	623,40 €		-155,40 €
2010	08.05.2010	657,00 €	629,40 €		+ 27,60 €
2010	12.06.2010	399,00 €	883,15 €	400,00 €	- 84,15 €
2010	25.09.2010	527,67 €	1096,50 €	500,00 €	- 68,83 €
2010	30.10.2010	506,67 €	627,95 €		-121,28 €
2010	18.12.2010	698,67 €	517,55 €		+181,12 €

Das Kindertheaterjahr 2010 schließt also mit einem Defizit von -220,94 € ab (ohne Zuschuss der Sparkasse Westmünsterland).

Das Straßentheater „Coesfeld bebt“ wurde erstmalig im Jahr 2008 durchgeführt. Die Kosten für das Straßentheater betragen im Jahr 2009 9.447,22 € und im Jahr 2010 8.514,29 €. Erträge können dafür nicht verzeichnet werden. Das Straßentheater hat in den vergangenen drei Jahren große Beachtung innerhalb und außerhalb Coesfelds gefunden. Es konnten zahlreiche, zum Teil auch namhafte Künstler (z. B. Stenzel und Kivits) nach Coesfeld geholt werden.

Es wird vorgeschlagen, die Kindertheaterveranstaltungen wie bisher durchzuführen. Um einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, ist darüber nachzudenken, das Angebot im Bereich Straßentheater zu verringern, um den vorgeschlagenen Konsolidierungsbeitrag von zunächst 5.000 € zu erzielen.

3. Verringerung der Zuschüsse zur Kulturförderung an Coesfelder Vereine

Die Kulturförderung in Coesfeld wurde bereits für das Jahr 2010 neu geordnet (s. Vorlage 211/2009). Vorausgegangen war ein Gespräch mit Vertretern der Coesfelder Musikvereine und Chöre. Der Sachverhalt wurde dem Ausschuss dann im Frühjahr 2010 erneut vorgelegt (Vorlage 077/2010).

Die derzeitige Förderpraxis stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 3

	Geförderte Institutionen	zusätzl. Aktivitäten (Kinder/Jugendarbeit) Bemerkungen	Förderung 2010
1	Freilichtbühne Coesfeld e.V.		6.000,00 €
2	Konzertring Coesfeld e.V.		5.000,00 €
3	Städtischer Musikverein Coesfeld e.V.		5.000,00 €
4	Chor "60 Plus" des Städt. Musikvereins Coesfeld e.V.		150,00 €
5	Jugendblaskapelle Coesfeld e.V.		300,00 €
6	Spielmannszug "Blaue Husaren" Coesfeld e.V.		450,00 €
7	Spielmannszug "Freiwillige Feuerwehr" Coesfeld e.V.	Anerkannter Träger freier Jugendhilfe (ca. 40 Kinder u. Jugendliche)	450,00 €
8	Stadtkapelle Coesfeld e.V.	Gesamtförderung	550,00 €
		setzt sich zusammen aus	
		allgemeiner Kulturförderung	300,00 €
		Aufwandsentschädigung für Auftritt Volkstrauertag/Totensonntag	100,00 €
		Kinder- und Jugendarbeit (ca. 10 Jugendliche)	150,00 €
9	Coesfelder Orchestertage		1.600,00 €
10	Crescendo Chor	keine Kinder-/ Jugendarbeit, dafür aber Unterstützung Volkstrauertag (alle 2 Jahre)	350,00 €
11	Kirchenchor Herz Jesu Goxel		300,00 €
12	Ev. Posaunenchor Coesfeld		300,00 €
13	Kirchenchor Maria Frieden		300,00 €
14	Kirchenchor St. Johannes Lette		300,00 €
15	Jugendchor St. Johannes Lette	(70 Kinder u. Jugendliche im Alter v. 10-24 J.)	150,00 €
16	Kirchenchor St. Jakobi Coesfeld		300,00 €
17	Kirchenchor St. Lamberti Coesfeld		300,00 €
18	Jugendchor "Lamberteenes"	Kinder-Jugendchor der Gemeinde St. Lamberti Coesfeld mit rund 20 Kindern im Alter von 9 - 14 Jahren	150,00 €
19	Kirchenchor St. Laurentius		300,00 €
20	Kirchenchor St. Ludgerus		300,00 €
21	Gospelchor Joyful Singers (Coesfeld/Goxel)	Chor wurde am 15.01.2001 gegründet	300,00 €
22	Kath. Öffentl. Bücherei St. Johannes Lette		725,00 €
23	Kirchl. Büchereisystem Coesfeld		725,00 €
24	Ev. Bücherei		240,00 €
	Einzelanträge		

26	Verfügbar für Einzelanträge		1.430,00 €
	Summe:		25.970,00 €

Die Förderung von kulturellen Einrichtungen ist grundsätzlich eine freiwillige Leistung, die daher unter dem Gesichtspunkt der Haushaltskonsolidierung nicht unberücksichtigt bleiben darf. Im Rahmen der Neuordnung der Kulturförderung wurden die Beträge für die vielen kleinen Musikvereine und Chöre von 150,00 € auf 300,00 € angehoben. Vereine, die sich verstärkt in der Jugendarbeit engagieren, erhalten seit dem Jahr 2010 sogar 450,00 € (Spielmannszug Blaue Husaren und Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr).

Die Erhöhung der Zuschussbeträge für die Musikvereine und Chöre erfolgte unter dem Gesichtspunkt, dass die Arbeit dieser Vereine mehr als bisher gewürdigt werden soll. Viele Vereine haben ihr Angebot in den letzten Jahren deutlich erweitert und erreichen mit ihren Aufführungen ein professionelles Niveau. Ferner fördern diese Vereine durch ihre Tätigkeit das Gemeinwohl und leisten einen erheblichen Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung/-arbeit. Möglich wurde die Erhöhung der Zuschussförderung, weil der Zuschuss an den Konzertring von 7.500 € auf 5.000 € reduziert wurde. Die relativ hohe Förderung des Konzertringes war darin begründet, dass der Konzertring in der Sparte „Klassische Konzerte“ viele Jahre als einziger Akteur ein Angebot in Coesfeld gewährleistet hat. Durch die Aktivitäten des Konzerttheaters Coesfeld hat sich diese Situation geändert. Das Konzerttheater wird künftig auch ein umfassendes Angebot in den Sparten „Klassische Orchesterkonzerte“ und „Oper“ vorhalten. Aus diesem Grunde schien die Reduzierung gerechtfertigt.

Um die derzeitigen Zuschussbeträge für die Musikvereine und Chöre als Zeichen der Anerkennung für die dem Gemeinwohl dienende Arbeit weiterhin erhalten zu können, wird vorgeschlagen, den Zuschuss gerade nicht dort sondern bei den größeren Zuschussempfängern zu reduzieren.

Beschlussvorschlag 3a sieht vor, pauschal die Förderung wie unten dargestellt zu kürzen.

	Geförderte Institutionen	Förderung 2010	Vorschlag Förderung 2011
1	Freilichtbühne Coesfeld e.V.	6.000,00 €	€
2	Konzertring Coesfeld e.V.	5.000,00 €	€
3	Städtischer Musikverein Coesfeld e.V.	5.000,00 €	€
4	Coesfelder Orchestertage	1.600,00 €	€
	Summe Einsparung		5.000,00 €

Die Freilichtbühne Coesfeld e.V., der Konzertring Coesfeld e.V., der Städtische Musikverein Coesfeld e.V. und die Coesfelder Orchestertage erhalten Gelegenheit, ihre Konzepte und ihre Leistung für die Kultur der Stadt Coesfeld in der nächsten Sitzung darzustellen.

Die Förderhöhe der Zukunft kann dann aufgrund definierter Kriterien erfolgen. Kriterien können z.B. sein:

- Der Beitrag zum kulturellen Profil der Stadt
- Die aktive Teilnahme Coesfelder Bürger bei den Vereinsaktivitäten
- Der Umfang aktiver Kulturarbeit wie z.B. die Anzahl der Aufführungen
- Die Erreichung spezieller Zielgruppen wie z.B. in der Jugendarbeit
- Die Bedeutung der städtischen Förderung für die Vereinsaktivitäten etc.

Eine Kürzung bei den kleinen Vereinen könnte dann unterbleiben. Die hier stattfindende kulturelle Arbeit könnte in ihrer Breitenwirkung erhalten werden. Dies wäre gleichzeitig eine Wertschätzung der wertvollen ehrenamtlichen Arbeit.

Unter Beachtung von Beschlussvorschlag 3 b sieht die Förderung von Freilichtbühne, Konzertring und Städtischem Musikverein wie folgt aus:

Tabelle 5

	Geförderte Institutionen	Förderung 2010	Vorschlag Förderung 2011
1	Freilichtbühne Coesfeld e.V.	6.000,00 €	4.000,00 €
2	Konzertring Coesfeld e.V.	5.000,00 €	3.500,00 €
3	Städtischer Musikverein Coesfeld e.V.	5.000,00 €	3.500,00 €

Die dann ersparten Mittel führen zu einer Einsparung von 5.000 €. Alle übrigen Zuschussbeträge blieben demnach unverändert.

Beschlussvorschlag 3 c entspricht weitestgehend dem Vorschlag 3 b, mildert diesen jedoch etwas ab. Die Förderung für Freilichtbühne, Konzertring und dem Städtischen Musikverein würde sich danach folgendermaßen darstellen:

Tabelle 6

	Geförderte Institutionen	Förderung 2010	Vorschlag Förderung 2011
1	Freilichtbühne Coesfeld e.V.	6.000,00 €	4.500,00 €
2	Konzertring Coesfeld e.V.	5.000,00 €	4.000,00 €
3	Städtischer Musikverein Coesfeld e.V.	5.000,00 €	4.000,00 €

Um den Konsolidierungsbeitrag von 5.000 € zu erreichen, wird vorgeschlagen, den Zuschuss für die Coesfelder Orchestertage vollständig zu streichen. Die Coesfelder Orchestertage werden gemeinsam von der Musikschule Coesfeld und der Kolpingbildungsstätte ausgetragen. Diese Veranstaltung besteht seit fast 30 Jahren. Jedes Jahr kommen etwa 60 – 70 fortgeschrittene Musikschüler und Studenten aus NRW und darüber hinaus nach Coesfeld, um gemeinsam mit Tutoren (die u.a. auch von der Musikschule Coesfeld gestellt werden) ein sinfonisches Orchesterprogramm zu erarbeiten. Dieses ehrgeizige Programm wird dann im Konzert Theater Coesfeld vor vollbesetzten Rängen umgesetzt. Die Veranstaltung ist von hoher Qualität und sucht im Umkreis ihres gleichen. Es ist durchaus erstrebenswert, die Veranstaltung zu erhalten und jedes Jahr fortzuführen. Auch die Arbeit und das Engagement der einzelnen Tutoren, die ja auch von der Musikschule gestellt werden, kann nicht hoch genug geschätzt werden. Dennoch belastet diese Veranstaltungsreihe den städtischen Haushalt jährlich mit einem Betrag von 1.600 €. Es steht zur Diskussion, ob diese Veranstaltung weiterhin mit dieser Summe durch die Stadt Coesfeld gefördert werden kann.

Beschlussvorschlag 3 d sieht eine Reduzierung der Zuschussförderung um pauschal 20 % bei allen Zuschussempfängern vor:

Tabelle 7

	Geförderte Institutionen	Förderung 2010	davon 20 v.H.	Förderung nach Vorschlag 3 b
1	Freilichtbühne Coesfeld e.V.	6.000,00 €	1.200,00 €	4.800,00 €
2	Konzertring Coesfeld e.V.	5.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €
3	Städtischer Musikverein Coesfeld e.V.	5.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €
4	Chor "60 Plus" des Städt. Musikvereins Coesfeld e.V.	150,00 €	30,00 €	120,00 €

5	Jugendblaskapelle Coesfeld e.V.	300,00 €	60,00 €	240,00 €
6	Spielmannszug "Blaue Husaren" Coesfeld e.V.	450,00 €	90,00 €	360,00 €
7	Spielmannszug "Freiwillige Feuerwehr" Coesfeld e.V.	450,00 €	90,00 €	360,00 €
8	Stadtkapelle Coesfeld e.V.	550,00 €	110,00 €	440,00 €
	setzt sich zusammen aus			
	allgemeiner Kulturförderung	300,00 €	60,00 €	240,00 €
	Aufwandsentschädigung für Auftritt	100,00 €	20,00 €	80,00 €
	Volkstrauertag/Totensonntag			
	Kinder- und Jugendarbeit (ca. 10 Jugendliche)	150,00 €	30,00 €	120,00 €
9	Coesfelder Orchestertage	1.600,00 €	320,00 €	1.280,00 €
10	Crescendo Chor	350,00 €	70,00 €	280,00 €
11	Kirchenchor Herz Jesu Goxel	300,00 €	60,00 €	240,00 €
12	Ev. Posaunenchor Coesfeld	300,00 €	60,00 €	240,00 €
13	Kirchenchor Maria Frieden	300,00 €	60,00 €	240,00 €
14	Kirchenchor St. Johannes Lette	300,00 €	60,00 €	240,00 €
15	Jugendchor St. Johannes Lette	150,00 €	30,00 €	120,00 €
16	Kirchenchor St. Jakobi Coesfeld	300,00 €	60,00 €	240,00 €
17	Kirchenchor St. Lamberti Coesfeld	300,00 €	60,00 €	240,00 €
18	Jugendchor "Lamberteenies"	150,00 €	30,00 €	120,00 €
19	Kirchenchor St. Laurentius	300,00 €	60,00 €	240,00 €
20	Kirchenchor St Ludgerus	300,00 €	60,00 €	240,00 €
21	Gospelchor Joyful Singers (Coesfeld/Goxel)	300,00 €	60,00 €	240,00 €
22	Kath. Öffentl. Bücherei St. Johannes Lette	725,00 €	145,00 €	580,00 €
23	Kirchl. Büchereisystem Coesfeld	725,00 €	145,00 €	580,00 €
24	Ev. Bücherei	240,00 €	48,00 €	192,00 €
	Einzelanträge			
26	Verfügbar für Einzelanträge	1.430,00 €		1.430,00 €
	Summe:	25.970,00 €		21.062,00 €

Der Einspareffekt wäre etwa in gleicher Höhe wie bei Beschlussvorschlag 3 a. Allerdings wären dann alle Vereine von den Einsparungen betroffen, somit also auch die „kleineren Zuschussempfänger“, die ja eine gewisse Wertschätzung erfahren und weiter gestärkt werden sollen. Einsparungen bei den Einrichtungen 1 – 3 wären jedoch immer noch relativ hoch, eine deutliche Entlastung für die „großen Zuschussempfänger“ würde durch diese Maßnahme nicht eintreten.